

Obamas Rede vor dem Parteikonvent der Demokraten fällt durch den Faktencheck

geschrieben von Tim Ball | 10. Oktober 2012

Was ist Kohlenstoff-Verschmutzung? Kohlenstoff ist ein fester Stoff und kein Gas. Meinen Sie CO₂, ein natürlich vorkommendes Gas, das unabdingbar für das Pflanzenleben ist und kein Verschmutzer? Das ist deswegen unklar, weil Sie fälschlich sagen, dass es den Klimawandel verursacht. Projizierte Erwärmungen und Klimaänderungen durch CO₂ existieren ausschließlich vorbestimmten Computermodellen des IPCC, die wesentliche Mechanismen ausschließen und deren Projektionen ständig falsch sind.

Was heißt „Klimaänderung ist kein Schwindel!“? Niemand hat je behauptet, dass das ein Schwindel ist. Der Schwindel sind die Wissenschaft und die Berichte des IPCC.

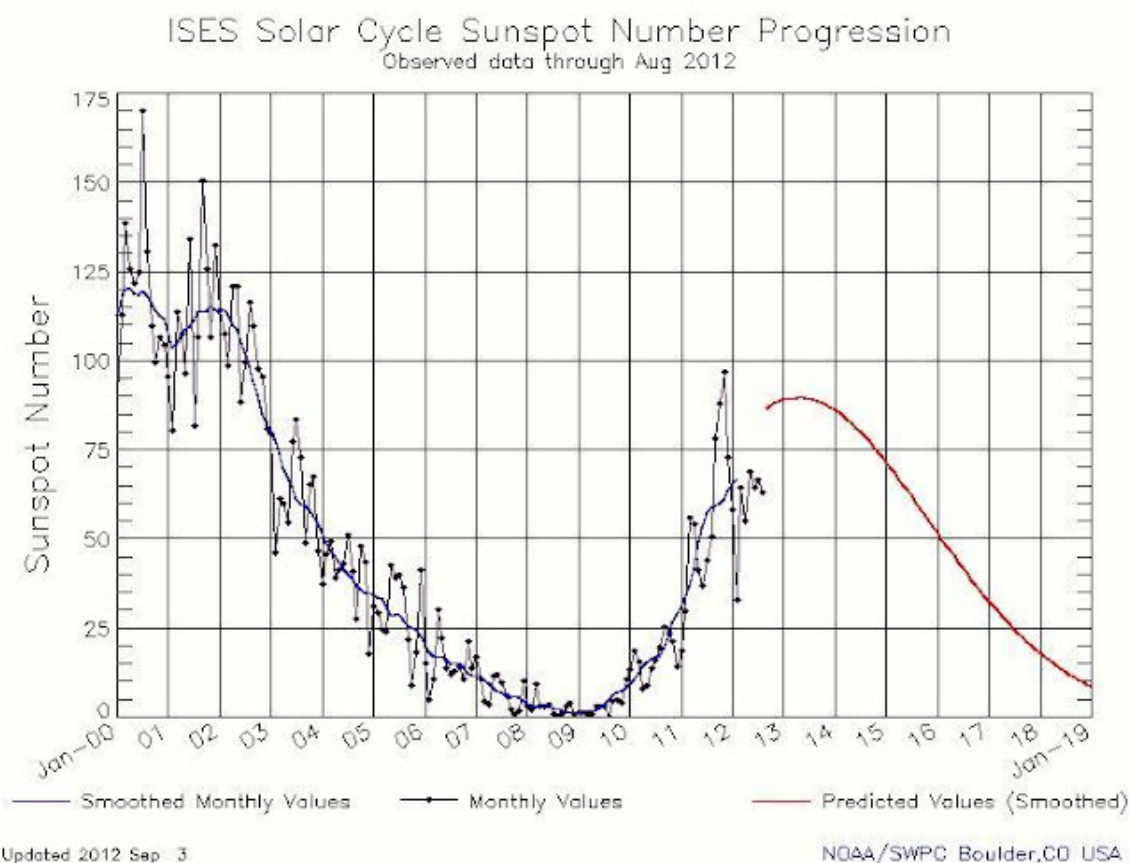
Derartig abwegige Kommentare setzen sich fort. Nienamnd hat je gesagt, dass Dürren, Überschwemmungen und Waldbrände ein Witz sind. Ein wirklicher Witz ist das vorangestellte Wörtchen ‚mehr‘, weil alle diese Ereignisse innerhalb der natürlichen Variabilität liegen. Das ist die gleiche Mythologie, die auch für die steigende Anzahl von Hurrikanen gilt.

Das meiste der begutachteten Wissenschaft zur Sonnenaktivität wird aus den IPCC-Berichten ausgeschlossen. Es gibt drei solare Aktivitäten, aber nur Änderungen der elektromagnetischen Strahlung sind enthalten. Sie schließen den Milankovich-Effekt des sich ändernden Orbits aus, ebenso wie die Neigung [der Erdachse] und die Präzession sowie Svensmarks kosmische Erklärung der Sonneneinwirkung auf die Temperatur.

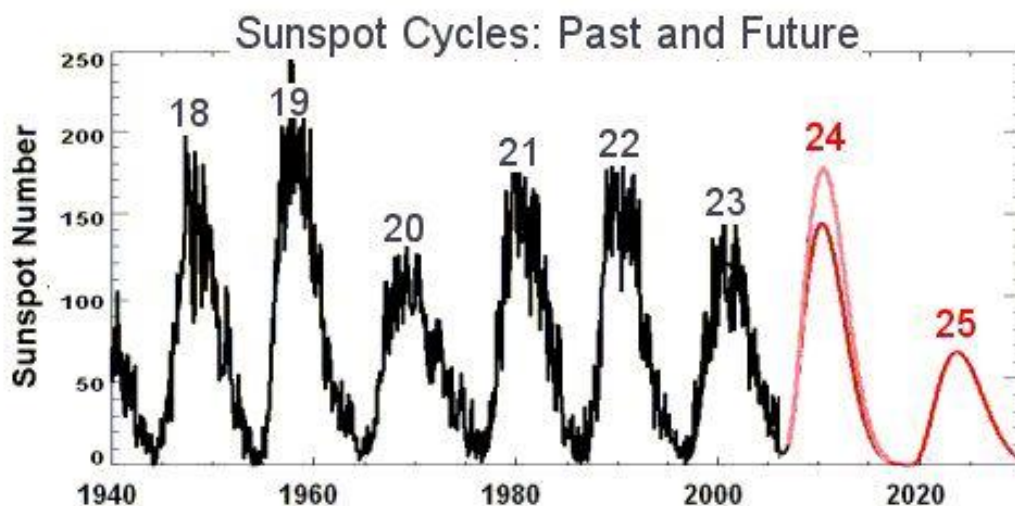
Das IPCC sagte, über 50 Prozent der Temperaturänderung bis 1950 seien durch die Strahlung erklärbar, aber danach sind sich zu über 90% sicher, dass das vom Menschen erzeugte CO₂ die Ursache ist. Dieses Ergebnis war ein Produkt ihrer Computermodele.

Ein Bericht der BBC stellte eine Verbindung her zwischen dem aktuellen Wetter und der Kleinen Eiszeit (LIA). Sie sagten: „Astronomen haben berichtet, dass die Sonne seit mindestens einem Jahrhundert nicht mehr so schwach war“.

Die BBC identifizierte zwei frühere Abkühlungen infolge verringerter Sonnenaktivität, das Dalton-Minimum (1795 bis 1823) und das Maunder-Minimum (1645 bis 1715) (Abbildung 1)



Zyklus Nr. 24 wird die Summe von 75 Sonnenflecken nicht erreichen. Zwei Experten, Mausami Dikpaka vom National Center for Atmospheric Research und der Solarphysiker David Hathaway von der NASA sagten über 150 Sonnenflecken voraus.



Originalbeschriftung: Sonnenflecken-Zyklen der Vergangenheit bis zum Frühjahr 2006 sind Schwarz dargestellt. Die beiden vorhergesagten zukünftigen Fleckenzyklen sind in rot (Hathaway) und rosa (Dikpata) dargestellt.

Das gegenwärtige Niveau von 75 Sonnenflecken im Zyklus 24 entspricht ihrer Projektion des Zyklus' 25. Nur zwei Perioden, das Dalton- und das Maunder-Minimum wiesen gleiche oder noch geringere Zahlen auf. Das IPCC ignorierte die Beziehung zwischen Sonnenflecken und Temperatur, weil es keinen erläuternden Mechanismus gab. Aber einer erschien 1991

und 1996. Friis-Christensen, Leiter des Danish National Space Institute sagte: „All diese konsistenten wissenschaftlichen Ergebnisse illustrieren, dass den gegenwärtig für die Vorhersage des zukünftigen Klimas genutzten Klimamodellen wichtige physikalische Bedingungen fehlen“.

Dieser Mechanismus erschien vollständig im Jahre 1997 als Kosmische Theorie (CT) von Svensmark und Friis-Christensen. Im IPCC-Bericht 2001 wurde sie kurz erwähnt, aber im Bericht 2007 war dieser Hinweis wieder entfernt worden.

Die CT ist inzwischen bestätigt. Die Menge der tiefen Wolken variiert mit der Variation der kosmischen Strahlung, verursacht durch die Stärke des solaren Magnetfeldes. Wolken sind der Schatten im globalen Treibhaus. Sonnenflecken sind nicht der Grund, aber eine Manifestation von Änderungen des solaren Magnetfeldes. Die jüngste Bestätigung erschien am 6. September 2012. Darin heißt es: „Angesichts des breiten und vielleicht manchmal exzessiven Interesses, das Kohlendioxid mit dem Klima in Verbindung zu bringen, gab es relativ wenige Arbeiten zur Untersuchung der Korrelation zwischen Sonne und Klima.“

Herr Präsident, Ihre Ausführungen sind wissenschaftlich bedeutungslos. Angesichts Ihres Zugangs zu qualifizierten Forschern muss man schließen, dass dies politisch motiviert ist. Sie sagen, dass die Menschen etwas gegen den Klimawandel machen können. Das stimmt nicht. Der deutsche Physiker und Meteorologe Klaus-Eckart Puls sagte über die Klimaänderung: „Wir können nichts dagegen tun. Naturwissenschaftlich ist es schier absurd, durch ein paar Drehungen an irgendwelchen CO₂-Stellschrauben ein schön angenehmes stabiles Klima festhalten zu wollen“.

Er sagte dies, nachdem er sich selbst über die Wissenschaft des IPCC informiert hatte, die offensichtlich bei Ihnen zum Maß aller Dinge geworden ist.

Puls weiter: „Bis vor zehn Jahren habe auch ich ungeprüft nachgeplappert, was der Klimarat IPPC uns so erzählt. Irgendwann dann habe ich angefangen, die Behauptungen nachzuprüfen. Das Ergebnis: Es begann mit Zweifeln und mündete dann in Entsetzen und in der Erkenntnis, dass ganz viel von dem, was der IPPC und die Medien bezüglich des Klimawandels sagen, nicht stimmt und gar nicht durch naturwissenschaftliche Fakten und Messungen gedeckt ist. Für das, was ich früher als Naturwissenschaftler ungeprüft auch in eigenen Vorträgen nacherzählt habe, dafür schäme ich mich heute“.

Wenn die Führer der Welt etwas präsentieren, ohne zuvor die Wissenschaft und die Fakten zu untersuchen, ist das *noch* beschämender.

Tim Ball; Dr. Ball war bis 1996 Professor für Geographie an der Universität von Winnipeg CA; Er ist ein gefragter Redner und Kolumnist zu Klimaspezifischen Fragestellungen.

Link:

<http://devconsultancygroup.blogspot.de/2012/10/dr-tim-ball-obamas-democratic.html>

Übersetzt von Chris Frey EIKE, mit Dank an Herrn Klaus-Eckart Puls, der mir die Originalzitate am Ende des Artikels zur Verfügung gestellt hat